

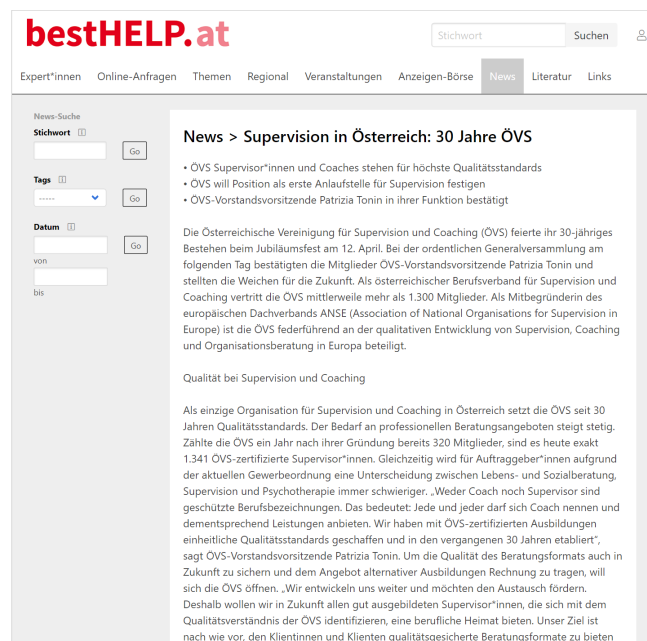
Web Clipping


Datum: 15.04.2024

Medium: www.bestHELP.at

Suchbegriff: ÖVS

Url: <https://www.bestHELP.at/news/43763/supervision-in-oesterreich-30-jahre-oevs>



bestHELP.at 

Expert*innen Online-Anfragen Themen Regional Veranstaltungen Anzeigen-Börse **News** Literatur Links

News-Suche

Stichwort

Tags

Datum

von

bis

News > Supervision in Österreich: 30 Jahre ÖVS

- ÖVS Supervisor*innen und Coaches stehen für höchste Qualitätsstandards
- ÖVS will Position als erste Anlaufstelle für Supervision festigen
- ÖVS-Vorstandsvorsitzende Patrizia Tonin in ihrer Funktion bestätigt

Die Österreichische Vereinigung für Supervision und Coaching (ÖVS) feierte ihr 30-jähriges Bestehen beim Jubiläumsfest am 12. April. Bei der ordentlichen Generalversammlung am folgenden Tag bestätigten die Mitglieder ÖVS-Vorstandsvorsitzende Patrizia Tonin und stellten die Weichen für die Zukunft. Als österreichischer Berufsverband für Supervision und Coaching vertritt die ÖVS mittlerweile mehr als 1.300 Mitglieder. Als Mitbegründerin des europäischen Dachverbands ANSE (Association of National Organisations for Supervision in Europe) ist die ÖVS federführend an der qualitativen Entwicklung von Supervision, Coaching und Organisationsberatung in Europa beteiligt.

Qualität bei Supervision und Coaching

Als einzige Organisation für Supervision und Coaching in Österreich setzt die ÖVS seit 30 Jahren Qualitätsstandards. Der Bedarf an professionellen Beratungsangeboten steigt stetig. Zählte die ÖVS ein Jahr nach ihrer Gründung bereits 320 Mitglieder, sind es heute exakt 1.341 ÖVS-zertifizierte Supervisor*innen. Gleichzeitig wird für Auftraggeber*innen aufgrund der aktuellen Gewerbeordnung eine Unterscheidung zwischen Lebens- und Sozialberatung, Supervision und Psychotherapie immer schwieriger. „Weder Coach noch Supervisor sind geschützte Berufsbezeichnungen. Das bedeutet: Jede und jeder darf sich Coach nennen und dementsprechend Leistungen anbieten. Wir haben mit ÖVS-zertifizierten Ausbildungen einheitliche Qualitätsstandards geschaffen und in den vergangenen 30 Jahren etabliert“, sagt ÖVS-Vorstandsvorsitzende Patrizia Tonin. Um die Qualität des Beratungsformats auch in Zukunft zu sichern und dem Angebot alternativer Ausbildungen Rechnung zu tragen, will sich die ÖVS öffnen. „Wir entwickeln uns weiter und möchten den Austausch fördern. Deshalb wollen wir in Zukunft allen gut ausgebildeten Supervisor*innen, die sich mit dem Qualitätsverständnis der ÖVS identifizieren, eine berufliche Heimat bieten. Unser Ziel ist nach wie vor, den Klientinnen und Klienten qualitätsgesicherte Beratungsformate zu bieten